

September bis November 2025



GEMEINDEBRIEF

für den Pfarrbereich Weferlingen

Döhren | Klinze | Ribbensdorf | Siestedt | Walbeck | Weferlingen



Internationaler Gottesdienst

GKR Wahlen

Tag des offenen Denkmals



Ev. Pfarrbereich
Weferlingen | ECKM



**KONZERT
DER CHÖRE
CHOR ON
&
COLOR´N JOY**

UNTER DER LEITUNG VON

FRIEDA VOGEL

BESINNLICHES & BESCHWINGTES

POP, CLASSIC UND GOSPEL

AM 20.09.2025, UM 18.30 UHR

IN DER KIRCHE ST. LAMBERTI IN

Weferlingen



Wie unterschiedlich können Gärten sein! Da gibt es zum Beispiel Nutzgärten, in dem der maximale Ertrag das Ziel der gärtnerischen Bemühungen ist, Gärten mit dem typischen englischen Rasen und Hortensien und Koniferen, Gärten mit vielen Blumenbeeten und Obstbäumen oder auch Schottergärten, wo möglichst wenig wachsen soll.

Und es gibt den wunderbaren Garten eines guten Freundes von uns. Mitten in Berlin hat er in einem Hinterhof einen Garten angelegt, der eine richtige Oase geworden ist, ein Schutzraum für Menschen, Pflanzen und Tiere. In diesem Garten sitzen die Hausbewohner mitunter gemeinsam feiernd, manchmal auch nur für sich. Im Frühjahr ist das Blühen im Hinterhof kaum zu übersehen, in der Hitze des Sommers bietet der Garten Schatten, im Herbst kann darin manches geerntet werden. An Winterabenden leuchtet abends eine Laterne durch die Dunkelheit.

Unser Freund hat seinen Garten symmetrisch mit einer Mitte angelegt. – angelehnt an alte Klostersgärten und doch nicht so perfekt, wie auf einem Reißbrett, sondern die Gedanken können ruhig über gezogene Linien hinaus gehen.

Bei jedem Besuch zeigt uns der Garten sein freundliches und immer wieder verändertes Gesicht.

Für die Herbstausgabe unseres Gemeindebriefes schien mir dies Bild zu passen. Nicht nur im Hinblick auf die Ernte(dank)zeit, sondern auch im Hinblick auf unsere Gemeinden und die anstehenden Gemeindekirchenratswahlen.

Vielleicht kann auch eine Kirchengemeinde so etwas wie wie ein Garten sein: ein Schutzraum in dem manches wachsen kann, nicht alles perfekt sein muss, aber eine Mitte haben sollte.

Nicht immer blüht alles in allen Farben und schon gar nicht von ganz allein. Schön aber,



wenn Menschen sich einsetzen und da sind, miteinander feiern, füreinander beten oder auch manchmal nur die Stille suchen.

Schön, wenn die Gemeinden in unserem Pfarrbereich Farbe zeigen und etwas aufleuchten lassen gerade an Tagen, an denen es dunkel ist.

Dass das immerwieder möglich ist, dafür sorgen die Mitglieder der Gemeindekirchenräte in besonderem Maße. An dieser Stelle möchten ich allen danken, die in unseren Gemeinden im Gemeindekirchenrat mitgewirkt haben, ihre Zeit, ihr Können und Engagement eingebracht haben, und damit unter anderem unsere schönen Kirchen erhalten und zu lebendigem Gemeindeleben beitragen.

Im September werden die Gemeindekirchenräte in unserem Pfarrbereich neu gewählt.

Herzlichen Dank an alle, die sich in diesem Jahr nicht wieder zur Wahl stellen, sondern aus verschiedenen Gründen nicht mehr dabei sein wollen/können. Schön, dass sich auch wieder andere Menschen bereit gefunden haben, zu kandidieren.

Ich freue mich auf die neue Legislaturperiode, möge weiterhin viel Gutes gedeihen und wachsen unter Gottes Segen.



Grüner Gottesdienst

Am Sonntag 10.08.2025 waren wir zum Gottesdienst zum Start in die neue Saison in den Wald zur Ruine Nievolthagen eingeladen. Das Eschenröder Glockengeläut lud zu diesem Freiluftgottesdienst bei strahlendem Sonnenschein ein.

Highlight des Gottesdienstes war die Einführung von Christine Meinel, der Gemeindepädagogin für die Arbeit mit Kindern und Familien in der Region West unseres Kirchenkreises. Sie ermöglichte uns auch gleich einen Einblick in ihre Arbeit mit ihrer Predigt, in der sie uns den großen Vorsprung der Kinder auf dem Weg in das Reich Gottes im Vergleich zu uns Erwachsenen aufzeigte. Die Predigtallye, bei der ich erfolglos versucht habe, meinen Sohn einzuholen, machte das noch einmal in aller Form deutlich.

Im Anschluss gab es den Segen zum Beginn für alles Neue. Den gab es an diesem Tag aber nicht nur für die Schulanfänger, es waren alle eingeladen.



Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Behnsdorfer Chor, der uns mit einem augenzwinkerndem „Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Liebe nicht“ verabschiedete.

Regionalsekretärin Luise Strauß





40 Jahre Tansania

Es begann vor 40 Jahren in der kleinen Kirchengemeinde Colbitz. Eine Spende für ein Projekt war die Initialzündung für die Kontaktaufnahme mit der tansanischen Südwestdiözese. Von gespendetem Geld wurden damals 750 kg Schulmaterial in jeweils 10 kg-Paketen nach Itamba in Tansania geschickt. So erinnerte sich Pfr. Dieter Kerntopf an die Anfänge einer nunmehr vierzig Jahre währenden Partnerschaft. Längst sind gegenseitige Besuche möglich geworden. Seit 2016 ist die Partnerschaft erweitert auf den Evangelischen Kirchenkreis und die Evangelische Sekundarschule Haldensleben. Es folgten mehrere Schülerbegegnungen. Im vergangenen Jahr konnten erstmals auch tansanische Jugendliche nach Haldensleben kommen. Und so gab es in diesem Jahr im Juli ein Wiedersehen in dem südtansanischen Schuldorf Itamba. Das war verbunden mit einem großen Fest aus Anlass dieses Jubiläums.

300 Schüler, 16 LehrerInnen, 20 Pfarrerin-
nen, ehemalige Bischöfe, Schulleiter, viele
andere Mitarbeitende an der Schule und
Gäste, zu denen wir aus Haldensleben mit
unserer Regionalbischöfin Bettina Schlauff
gehören, haben miteinander in einem



Gottesdienst ein Netz gespannt. Grüne, gelbe, schwarze, blaue und rote Fäden standen für die Farben unserer beider Länder und das Netz für die Partnerschaft, die uns alle miteinander verbindet. Ich glaube, Gott hat die Fäden freudig mit gespannt und unsere Herzen miteinander verbunden. Dieser großartige Augenblick wird bleiben unter vielen anderen, wenn wir uns erinnern an 40 Jahre Partnerschaft.

Erstes Konfirmandentreffen

Konfi 7. Klasse ab Mitte September

Konfi- und Elterntreff zum Kennenlernen, Terminplanung usw. am Mittwoch, 10.9. um 18.30 Uhr in Kantorat Weferlingen

Herzlich eingeladen sind auch alle, die noch nicht wissen, ob sie sich tatsächlich konfirmieren lassen wollen...

Karen Simon-Malue | 0163.364328!



Weihnachten kommt gar nicht plötzlich



Wer all die Jahre schon „Weihnachten im Schuhkarton“ unterstützt oder jetzt dabei mitmachen möchte, der sollte sich diesen Termin vormerken: Am Mittwoch, dem 22. Oktober, um 14 Uhr wird ins Kantorat eingeladen zu einem Kaffeenachmittag, an dem es wieder um „Weihnachten im Schuhkarton“ geht. Bei leckerem Kuchen ist viel Zeit zum Plaudern, und dann werden wie in jedem Jahr die Spenden bestaunt, die die Gäste mitbringen. Immer wieder ist es so toll, zu sehen, wie viel schöne Sachen da zu tage kommen. Aber auch Geldspenden sind willkommen, damit können noch Dinge gekauft werden, die nötig sind, um die Päckchen vielfältig zu packen. Auch Spenden für die Transportkosten sind willkommen.

Viele haben das Jahr über immer mal nach Schnäppchen geschaut, angefangen beim Winterschlussverkauf zu Jahresbeginn. Da gibt es Mützen, Schals oder Handschuhe meist sehr günstig. Auch bei Buntstiften oder Malheften, kleinem Spielzeug oder vielen anderen Sachen, die Kinderaugen zum Leuchten bringen, greifen viele zu, wenn sie

günstig zu haben sind. Mancher packt vielleicht auch eine Tube Zahnpasta zusätzlich in den Einkaufswagen, wenn er in den Supermarkt geht, und legt die Zahnpasta dann schon mal weg für ein Weihnachtspäckchen. Und mehrere Frauen stricken und häkeln das ganze Jahr über, so entstehen ganz tolle bunte Pullover, Mützen, Schals, Handschuhe und vieles mehr. Außerdem werden liebe- und fantasievoll gehäkelte Spielfiguren gefertigt. Es gibt soviel Engagement für diese Herzenssache! Dafür schon mal vorneweg ein herzliches Dankeschön!

Merken Sie sich den Termin vor. Darüber hinaus können noch fertig gepackte Päckchen oder einzelne Spenden für „Weihnachten im Schuhkarton“ bis 12. November im Kantorat abgegeben werden. Sie können dafür auch einen Termin ausmachen, am besten vormittags von Montag bis Donnerstag unter 039061/179967 anrufen. Die fertig gepackten Päckchen müssen spätestens am 17. November in Haldensleben in der regionalen Sammelstelle abgegeben werden.

Marita Bullmann



Schulranzen und Kerzen für die Ukraine

Ukrainische Kinder starten in ihre Schulzeit mit Ranzen aus Döhren, Siestedt, Walbeck und Weferlingen. Möglich wird das durch die Spenden von Ihnen und Euch, also von vielen hilfsbereiten Menschen aus unseren Orten im Rahmen der Unterstützung einer Gemeinschaftsaktion der Johanniter-Hilfsgemeinschaften. Ziel war es abgelegte Schulranzen von Viertklässlern zu sammeln, die nach ihrer Grundschulzeit meistens einen neuen Schulranzen bekommen.

Es konnten 21 Schulranzen zusammengetragen werden, einige waren liebevoll mit Buntstiften und Heften geschmückt. Die Ranzen konnten Constantin und ich zur Sammelstelle der „Mission Siret“ nach Bielefeld bringen, von dort aus geht es Mitte August über Rumänien in die Ukraine, damit die Ranzen pünktlich zum Schulstart bei den Kindern sind.

Und nicht nur das: auch drei echt große und schwere Kisten voller Kerzen und Wachsreste können in die Ukraine geschickt werden. Das hilft den Menschen in der Ukraine sehr, die täglich auch mit ständigen Stromausfällen zu kämpfen haben. Aus Weferlingen konnten wir inzwischen schon das siebte vollbepackte Auto/Kleinbus für die Ukrainehilfe der Johanniter über Bielefeld in Richtung Siret in Rumänien und von dort aus in die Ukraine schicken. Dafür bin nicht nur ich zutiefst dankbar!!! Mehr Informationen finden sich auf <https://missionsiret.de/>.

DANKE AN ALLE SPENDER FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG!

Herzlichst, Eure Christine Sobczyk





Rückblick Chorkonzert



Am 18. Mai war in St. Lamberti der Frauenchor Taktvoll aus Behnsdorf unter Leitung von Jürgen Wenz mit seinem schönen Frühlingsprogramm zu Gast. Vom italienischen Madrigal aus dem 16. Jahrhundert wurde ein weiter musikalischer Bogen aufgespannt z.B. über Volkslieder von hier und anderswo, Mozart, Karat, Paul Simon bis hin zum Einfachen Frieden nach einem Text von Gisela Steineckert. Dazwischen gab es immer wieder hörensweite Informationen und Texte zu den musikalischen Beiträgen. Bemerkenswert ist, dass der Chor ohne Unterstützung eines Begleitinstrumentes gesungen hat.

Der Chor wurde vor mehr als 15 Jahren von Reinhard Jerchel aus Behnsdorf gegründet. Es begann mit dem lockeren Singen in „Jerchels Garten“. Seine Frau und die Töchter gehörten ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern. Die Freude am gemeinsamen Musizieren sprach sich in Behnsdorf aber auch in anderen Orten schnell herum, und so wuchs der Frauenchor zu einem Ensemble mit zeitweise mehr als 20 Sängerinnen. Seit mehr als drei Jahren ist nun Jürgen Wenz der musikalische Leiter).

Im Advent ist der Chor wieder in Weferlingen zu erleben, am 2. Adventssonntag, dem 7. Dezember. Näheres dazu folgt im nächsten Gemeindebrief.



De leiwe Gott hat keine Schuld!

Wi hemm'n schon lange Erntetied, balle wull'n wi Erntedank fiern. Dat Wedder makt de Buern dat Leben swar. Unsere Altvorderen harren annere Probleme, so hat Wilhelm Rauch ut Ollnhusen freuher gedichtet.

Da hilpt kein Bã'n un kein Singen

Von Wilhelm Rauch (Altenhausen)

Oll Pastor Rawe geht mit Muttern dorch dat Feld,
de Früchte tau bekieken.

Se freu'n beid sick düsserWelt
un ower Gottes Segen, den allmächtig rieken.
„Sieh, Muttchen“, seggt de Paster tau sein'
Frau,

„die große Breite hier ist Pastoracker.

Ihn hat in Pacht der Bauer Slu,
ein tücht'ger Landwirt, – aber auch ein Ra-
cker! –

Ich habe mein Bedenken immer,
dass er zu wenig Pacht mir zahlt dafür!
Er lebt in Hüll und Füll, beinah als Schlemmer,
mir gibt pro Morgen er der Talervier.

Es ist schon lange mein Entschluss und Wille,
dass ich den Acker selber nehme wieder
und ihn bestelle,
dann können wir uns freu'n der schönen Ern-
tefülle

und singen unserm Gotte Dankeslieder.“

Johannig kümmt, de Paster künnigt sienen
Acker,

hei seggt tau sienen Pächter Slu:

„Ich weiß, Ihr seid ein Landwirt, seid sehr wa-
cker,

doch ich hab so zu viel Ruh.

Ich muss mir mehr Bewegung schaffen,
drum fang ich selber an zu baun!“

Oll Slu die dachte, kieke düssen Pfaffen, –

„Ich werde auf Gottes Hülf und Beistand
traun.“

Na Jahren geiht oll Slu det Abends ok in't
Feld,

de Früchte tau bekieken! –

„Na nu, um alles in der Welt,
wat deiht de Paster da noch rummer slieken?
Ick dächte doch, die kreg am Dag de Nãse
vull

von all dei Queken un dat Krut! –

Na, wat te dull is, is te dull,

hei eernt blos Krut un wenig Gut!

Den schönen Acker, dat sick Gott erbarm!

Wat harr ick da vor schönen Weiten! –

Doch wat is dat? Wat makt de Paster da vor'n
Larm,

wat soll denn blos dat Wunnern heiten!“

Nu is hei ran, et liet de Paster op de Ere

un wringt de Hãnne

un bät en Enne:

„Herr Gott, bin ich denn deiner Gnade gar
nicht wert!“ –

Oll Slu steiht hindern Busch op't Ahnewenne –

„Der du die Felder schmückst mit grünem
Kleide,

der du die Tiere nährest in der ganzen Welt!

Sieh her, ich liege hier und seh' mit blassem
Neide

auf meines Nachbarn schön bestandenes
Feld.

Es ist, als wollst du deine Gnaden mir versa-
gen,

mir, deinem Knecht, der dich so herzlich
bitt't!“ –

Dunn konnt oll Slu nich mehr vordragen,

hei hindern Dornbusch ruter tritt,

hei packt den Paster bi den Kragen

un ritt 'ne hoch. –

„Harr Paster, laten Sei öhr Klagen, man Ge-
duld!

De leiwe Gott hat keine Schuld! –

Hier hilpt kein Bã'n un kein Singen,

Hier mot Mess her vor allen Dingen!“



Mond, Moor und Meer

Am 15. Juni 2025 gab es einen besonderen Nachmittag in der Kirche in Siestedt unter dem Motto. „Mond, Moor und Meer“. Er war dem Maler Caspar David Friedrich geweiht, der im vergangenen Jahr seinen 250. Geburtstag gefeiert hätte.

Es wurde viel unerwartetes und wissenschaftliches aus seinem Leben berichtet. Vor allem aber konnten etliche seine Bilder an der Leinwand betrachtet werden. Von den Allerschwalben wurden sie mit romantischer Musik begleitet. Drei Flöten und eine Gitarre brachten die passenden Melodien zu den oft sentimental und melancholischen Bildern zu Gehör.

Ein Bild von William Turner, einem schottischen Zeitgenossen Friedrichs, war auch zu sehen, untermalt von einer zauberhaften schottischen Volksweise.

Einige Musikstücke luden zum Mitsingen ein. So war es eine bewegende Stunde mit Bildern, Texten und Musik. Im Anschluss



konnte man noch bei Getränken und einem kleinen, sehr leckeren hausgemachten Imbiss, von Angehörigen der Musikanten angerichtet, miteinander ins Gespräch kommen. Davon haben viele Gebrauch gemacht. Es war eine sehr schöne und gelungene Veranstaltung.

Bettina Gau

internationaler Gottesdienst

Liebe Menschen im Pfarrbereich Weferlingen und drumherum,

am 15. Juni waren einige von ihnen mit dabei. Ein Gottesdienst aus Den Haag und doch in Ihrem Wohnzimmer. Das ZDF hatte im Herbst 2024 angefragt, ob aus der Auslandsgemeinde in Den Haag / Niederlande ein Fernsehgottesdienst gestalten werden kann. Nun war es so weit und es gab ein Wiedersehen und neu entdecken, beten singen, nachdenken und hoffentlich auch gestärkt oder bewegt werden. Den Haag ist die Stadt von Friede und Recht und trägt diese Beinamen mit großer Verantwortung. Viele internationale Institutionen, wie z.B. der internationale Strafgerichtshof haben ihren Sitz in Den Haag.

So war das Thema klar: „Friede und Recht“. Hinzu kam, dass nur eine Woche nach dem Gottesdienst die Nato einen Gipfel in der Stadt abhielt. Regierungschefs aus fast ganz Europa, den USA und auch Vertreter anderer Länder waren schon (fast) auf dem Weg nach Den Haag, als unsere Gemeinde ihre Botschaft in die Welt sendete. Frieden und Recht sind Begriffe, die in unserer Zeit ganz neu an Bedeutung gewonnen haben. Der Krieg in der Ukraine und auch all die Gewalt im nahen Osten stellen uns auf die Probe und erzeugen Unsicherheit, selbst da, wo wir eigentlich nichts zu befürchten haben. Beide Begriffe finden sich auch schon in der Bibel und zeigen, dass sie wohl schon immer Ziel und Sehnsucht der Menschen waren.



Der Gottesdienst ging daher auch ganz folgerichtig auf die Suche danach, was wir als Christen von heute unter Frieden und Recht verstehen. Ich habe von meinen Erlebnissen im Sperrgebiet der DDR berichtet, eine Erfahrung, die ich sicherlich mit vielen von Ihnen teile. Frieden war vor 1989 im Grenzgebiet die Abwesenheit von Krieg. Selbstbestimmte Freiheiten oder gar Gerechtigkeit gab im Sperrgebiet weit weniger.

Leonie von Braun, eine Mitarbeiterin im Strafgerichtshof und Mitglied unserer Kirchengemeinde erinnerte uns an die Bedeutung des Rechts für den Frieden. Nur wenn auch Minderheiten geschützt werden und nicht alles dem Recht der Stärkeren überlassen bleibt, kann wahrer Frieden entstehen. Sie gab ein beeindruckendes Statement und einen Einblick in ihre Arbeit, die eben auch den ‚kleinen‘ und ‚ungehörten‘ Menschen eine Stimme gibt.

Wie üblich kamen aber selbst im Fernsehgottesdienst auch die Kinder zu Wort. Mit ihnen haben wir überlegt, wie es gelingen kann, ohne Streit miteinander umzugehen und das was wir haben gerecht zu verteilen. Mir haben die Kinder (wie so häufig) Mut gemacht, es einfach zu versuchen und an eine bessere Welt zu glauben selbst, wenn diese (noch) vor allem in den kleinen Gesten sichtbar ist.

Den geflüchteten Menschen aus der Ukraine in unserer Gemeinde einen Raum und Hilfe geben,

als sie es am nötigsten hatten. War gewiss so eine kleine/große Geste. Seit Beginn des Krieges sind jede Woche Ukrainer in unserer Gemeinde zu Gast. Einige haben auf unsere Initiative hin angefangen zu singen und ihre Kultur auch in der Fremde zu erhalten. Daher war es mir ein Herzensanliegen auch ihnen in unserem Gottesdienst eine Stimme zu geben.

Wir wissen, dass der Frieden auf der Welt noch an vielen Stellen fehlt, wir sehen auch noch immer und immer wieder einen Mangel an Recht und Gerechtigkeit. Der Gottesdienst hat uns aber gezeigt, dass diese Dinge nicht einfach nur von Gott und der Welt geschenkt werden, sondern erworben werden wollen. Das kostet Kraft aber es stärkt uns auch. Die Freude und gewiss auch tiefe Emotion, die Menschen aus Belgien, Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, England und anderswo ergriffen hat zeigte sich in vielen Anrufen und Zuschriften, Grüßen und Glückwünschen. Ich hoffe, dass dieser Gottesdienst, den viele Gemeindeglieder gemeinsam mit viel Fleiß vorbereitet haben auch ihnen gut tut und sie im Glauben stärkt, Sie handeln lässt und unter Gottes reichen Segen stellt. Wenn Sie es noch nicht getan haben, schauen Sie einfach noch mal rein in die Mediathek des ZDF/Gottesdienste.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr (ehemaliger) Pfarrer
Thomas Vesterling



Herzliche Einladung

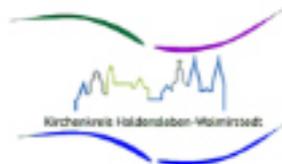
... zur **Kinderkirche**

Jeden Dienstag 13:30 – 14:30 (außer in den Schulferien) für alle Kinder der 1. - 6. Klasse im Kantorat Kirchplatz 4, 39356 Weferingen

Was erwartet dich?

- Gemeinsames Singen
- Spielen
- Basteln
- Essen
- Geschichten hören und über Gott staunen

Die Teilnahme ist nicht an eine Kirchenmitgliedschaft gebunden. Anmeldungen liegen aus oder können über untenstehenden Kontakt verschickt werden.



Christine Meinel
Gemeindepädagogische Arbeit mit
Kindern und Familien im Kirchenkreis
Haldensleben-Wolmirstedt
Region West
Magdeburger Straße 9
39343 Erleben
E-Mail: christine.meinel@ekmd.de
Mobil: +4915156955246

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
HALDENSLEBEN-WOLMIRSTEDT

Gemeindepädagogische Arbeit mit Kindern und Familien – Region West
Christine Meinel Magdeburger Str. 9, 39343 Erxleben
Tel.: +4915158855248
E-Mail: christine.meinel@ekind.de
Internet: www.kirchenkreis-haldensleben-wolmirstedt.de



EVANGELISCHE KIRCHE
IM MITTELDEUTSCHLAND

**Anmeldung zur Kinderkirche des Pfarrbereiches Weferlingen, dienstags im
Kantorat Kirchplatz 4, 39356 Weferlingen, parallel zum Hort für Kinder aus
den Klassen 1 – 6 in der Schulzeit (Bitte im Kantorat abgeben oder in den
Briefkasten werfen. Vielen Dank)**

Hiermit melde ich/wir (Name, Vorname des Kindes; Kl.):

Adresse: (Straße, PLZ, Ort):

Geburtsdag: Telefon: Mobiltelefon:

Aufnahme in eine WhatsApp Gruppe zum Informationsaustausch: Ja / Nein (zutreffendes bitte einkreisen)

Email:

Lebensmittelallergie:

zur Teilnahme am Angebot der Kinderkirche in Weferlingen an.

Die Kinderkirche findet zu folgenden Rahmenbedingungen statt, deren Kenntnis ich/wir mit meiner/unsere(r) Unterschrift bestätige/n und nach meinen/unsere(n) Möglichkeiten gewährleiste/n. Bei auftretenden Fragen und Problemen suche/n ich/wir den Kontakt zu Frau Meinel.

1. Für das Angebot Kinderkirche in Verantwortung der evangelischen Kirche im Pfarrbereich Weferlingen (Inhalt, Aufsichtspflicht, gesetzliche Veranstalterhaftung über die evangelische Kirche) werden Räume der Kirchengemeinde Weferlingen genutzt.
2. Das Angebot findet dienstags im Kantorat in Weferlingen von 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr (außer in den Ferien) nach Schulschluss der Klassen statt. Die erste Kinderkirche im Schuljahr 2025/26 findet am 26. August 2025 statt. Eltern, die die Teilnahme ihres Kindes an dem Angebot wünschen, melden es schriftlich an. **Die Anmeldung gilt bis zu einem schriftlichen Widerruf.** Frau Meinel holt die Kinder um 13:30 Uhr vom Hort ab. Der **Hort, Kirchplatz 8**, gilt als **Treffpunkt für alle Kinder** (auch für Nicht-Hortkinder oder Kinder der weiterführenden Schulen), die an der Kinderkirche teilnehmen wollen. Von dort gehen wir gemeinsam in das Kantorat. Frau Meinel bringt die Kinder wieder zurück in den Hort, wenn entsprechende Betreuungsverträge vorliegen. Eltern, deren Kinder nicht den Hort besuchen, regeln das Abholen mit Frau Meinel direkt (siehe unten).
3. Eltern, deren Kinder den Hort besuchen und die an dem Angebot Kinderkirche teilnehmen, erklären schriftlich zwischen dem Hort und der Evangelischen Kirche im Pfarrbereich Weferlingen, vertreten durch Frau Meinel, dass sie ihre Kinder während der Hortzeit zu dem Angebot abholen kann. Gleichzeitig verpflichten sie sich in diesem Schreiben, die Hausaufgabenverantwortung bei ihren Kindern an diesem Tag als Eltern wahrzunehmen.

Hortkind: Ja / Nein (zutreffendes bitte einkreisen) Abholung vom Hort durch Frau Meinel:

Weiterbesuch des Hortes nach Ende des Angebotes:

Mein/unsere(r) Kind geht nach Ende des Angebotes selbständig nach Hause: interne Regelung:

Abholung nach Ende des Angebotes durch:

Sonstige Anmerkungen:

Ort, Datum:

Unterschrift der Erziehungsberechtigten:



September 2025

Sonntag, 07.09.

11.00 **Döhren** Gottesdienst zum Hoffest auf Möhrings Hof

Sonntag, 14.09.

12.00 **Kirche Weferlingen** Tag des offenen Denkmals mit Ausstellung,
bis 17.00 Musik, XXL-Bausteinen, Workshop, Crepes
und mehr (siehe Seite 20)

Dienstag, 16.09.

10.00 **Seniorenheim Weferlingen** Gottesdienst

Sonnabend, 20.09.

15.30 **Kirche Klinze** GKR-Wahl (siehe Seite 23)

16.30 **Kirche Klinze** Gottesdienst

16–17.00 **Kirche Ribbensdorf** GKR-Wahl (siehe Seite 23)

17.30 **Kirche Ribbensdorf** Gottesdienst

18.30 **Kirche Weferlingen** Chorkonzert mit dem „Emmerstedter Gospelchor“
und dem „Chor On“ aus Sickte

Dienstag, 23.09.

18.00 **Weferlingen** Mitbring-Abendbrot
Steinweg 13 (Laden)

Mittwoch, 24.09.

14.00 **Kirche Siestedt** Gottesdienst mit Kaffeetafel

ab 15.00 **Kirche Siestedt** Kirchgeld / Gemeindebeitrag

16–17.00 **Kirche Siestedt** GKR-Wahl (siehe Seite 23)

Sonntag, 28.09.

10.00 **Kirche Walbeck** Gottesdienst

11.00 **Kantorat Walbeck** GKR-Wahl (siehe Seite 24)

10.00 **Kantorat Weferlingen** GKR-Wahl (siehe Seite 25)

11.00 **Kirche Weferlingen** Gottesdienst

14–16.00 **Döhren, Möhrings Hof** GKR-Wahl mit Kaffeetrinken (siehe Seite 24)

Gott ist unsre Zuversicht

und

Stärke.

Monatsspruch SEPTEMBER

Psalm 46,2



Oktober 2025

Sonnabend, 04.10.	
11.00 Kirche Klinze	Goldene Hochzeit Ehepaar Mertens
Sonntag, 05.10.	
14.00 Kirche Siestedt und (Piano)	Erntedank mit Musik für den ganzen Pfarrbereich anschl. Kaffeetrinken mit Lukas Marsch und Sängerin Carola Bischoff (und Einführung des GKR im KGV Ribbensdorf)
Sonntag, 12.10.	
10.00 Kirche Walbeck	Gottesdienst
11.00 Kirche Weferlingen	Gottesdienst
Dienstag, 14.10.	
10.00 Seniorenheim Weferlingen	Gottesdienst
14.00 Seniorenheim Walbeck	Andacht zum Kaffeetrinken
18.00 Weferlingen Steinweg 13 (Laden)	Mitbring-Abendbrot
Mittwoch, 22.10.	
14.00 Kantorat Weferlingen	Kaffeemittag zu „Weihnachten im Schuhkarton“
Mittwoch, 29.10.	
18.30 Kirche Weferlingen oder Kantorat	Reisebericht: Ein Jahr in Taiwan mit Constantin Sobczyk
Donnerstag, 31.10.	
14.30 Kirche Altenhausen Dorphus Kaf feetrinken	Regional für alle: Gottesdienst zum Reformationstag mit Angebot für Kinder und anschließendem im „Dorphus“ an der Kirche

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist
mitten unter euch.

Monatsspruch OKTOBER

Lukasevangelium 17,21



November 2025

Sonnabend, 02.11.

10.00 **Kirche Weferlingen**

Gottesdienst zur Einführung /
Verabschiedung des GRK
im KGV Weferlingen

Dienstag, 11.11.

10.00 **Seniorenheim Weferlingen**

Gottesdienst

18.00 **Weferlingen**

Steinweg 13 (Laden)

Mitbring-Abendbrot

Sonntag, 16.11.

14.00 **Denkmal /
Kirche Siestedt**

Gottesdienst zum Volkstrauertag
mit Totengedenken

Sonnabend, 22.11.

16.30 **Kirche Klinze**

Gottesdienst mit Totengedenken

17.30 **Kirche Ribbensdorf**

Gottesdienst mit Totengedenken

Sonntag, 23.11.

10.00 **Kirche Weferlingen**

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
für den KGV Weferlingen
mit Verlesung aller Verstorbenen

Immer Sonnabend

16.30 **Katholische Kirche Weferlingen** Wortgottesfeier

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das
Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und
das Schwache stärken.

Monatsspruch NOVEMBER

Hesekiel 34,16



Freud und Leid

REGIONALER GOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSTAG IN ALTENHAUSEN

Am Reformationstag, Freitag, 31.10.2025, laden wir alle recht herzlich zum Gottesdienst für die gesamte Region West nach Altenhausen ein. Um 14.30 Uhr möchten wir in der Altenhäuser Kirche gemeinsam unter dem Motto „Ich sing dir mein Lied“ – thematisch passend zum Jahr der Stimme – Gottesdienst feiern. Der Gottesdienst ist ein Angebot für die ganze Familie. Für die Kinder wird es in der Winterkirche ein Programm geben.

Im Anschluss geht es ins Dorfgemeinschaftshaus, wo beim gemeinsamen Kaffee trinken und Lieder singen auch Zeit für Austausch in gemütlicher Runde sein wird. Wir freuen uns auf Sie!



KINDERKIRCHE Kantorat Weferlingen

dienstags, 13.30 bis 14.40 Uhr (außer in den Ferien)

Christine Meinel | 01515 6955246

BASTELKREIS

Kantorat Weferlingen / monatlich sonnabends 10.00–11.30Uhr

20.09., 11.10. und 22.11.

Aus Gottes Gaben etwas Hübsches zaubern...für alle Kinder & Eltern oder Großeltern

Anne Preikschas, Christine Sobczyk | 039061.46715

Karen Simon-Malue | 0163.3643285, Anne-Katrin Stickl | 039061.470060

JUGENDKIRCHE

Nach der Konfi / Kulturscheune Behnsdorf / mittwochs 18.00 Uhr

03.09., 10.09., 17.09., 24.09., 01.10., 08.10., 29.10.,

05.11., 12.11., 19.11., 26.11.

Zusammen mit anderen Jugendlichen aus unserer Region kirchliches Zusammenleben weiter erfahren

Robert Neumann | 03904.7101571

KONFI-TREFF

Kantorat Weferlingen

Konfi 7. Klasse ab Mitte September

Konfi- und Elterntreff zum Kennenlernen, Terminplanung usw. am Mittwoch, 10.9. um 18.30 Uhr
Herzlich eingeladen sind auch alle, die noch nicht wissen, ob sie sich tatsächlich konfirmieren lassen wollen...

Karen Simon-Malue | 0163.3643285

WOLLMÄUSE

Kantorat Weferlingen / Am 1. + 3. Dienstag im Monat 16.00 Uhr

02.09., 16.09., 07.10., 21.10., 04.11., 18.11.,

und am 2. September gemeinsames Essen anlässlich des 10-jährigen Jubiläums

Zusammen handarbeiten für Groß & Klein – jeder ist mit seiner Handarbeit, Ideen + Fragen herzlich willkommen.

Anne-Katrin Stickl | 039061.470060

ALLERSCHWALBEN

Kantorat Weferlingen 18.30 Uhr

nach Absprache Interessierte bitte anrufen!

Instrumentalkreis

Karen Simon-Malue | 0163.3643285

SINGEGRUPPE

Kantorat Weferlingen / Dienstag von 18.30 – 20.00 Uhr

Für alle die gerne Singen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Es geht allein um die Freude am gemeinsamen Singen.

Lukas Marsch

Für Seelsorgegespräche, Fragen oder Hilfen sind wir jederzeit für Sie erreichbar!



ÖKUMENISCHER SENIORENKREIS

Kantorat Weferlingen / Letzter Mittwoch im Monat 09.30 Uhr

24.09., 29.10., 26.11.2025

Kerstin Kleinecke | 039061.2483

WEFERLINGER KANTOREI

Kantorat oder Kirche Weferlingen / Dienstag zu den Schulzeiten 19.30 Uhr

findet zur Zeit nicht statt

Sie singen gern? Du singst gern? Gemeinsam singen stärkt die Seele.

Herzlich willkommen

BIBEL-GESPRÄCHSKREIS

Kantorat Weferlingen / Am 1. + 3. Freitag im Monat 18.30 Uhr

19.09., 10.10., 24.10., 07.11., 21.11.2025

Gespräche zur Bibel, Gott & der Welt, gemeinsam die Bibel entdecken und Kraft für das Jetzt schöpfen.

Manfred Schwarz | 05358.313

LESETREFF

online über Zoom oder an einem schönen Ort

nach Verabredung

bei Interesse bitte Mail oder Nachricht an Karen Simon-Malue

SENIOREN-COMPUTERKURS

Kantorat Weferlingen / donnerstags 16.30-17.30Uhr

mit und ohne Computererfahrung – individuelle Absprachen möglich.

Jannett Bischoff | 039088.80500

AKKORDEON

Kantorat Weferlingen / Montags und donnerstags zu den Schulzeiten

„Musikschule Fröhlich“ für Klein & Groß

Kerstin Warnecke | 039050.99788

GEMEINDEKIRCHENRAT Kirchengemeindeverband RIBBENS DORF

Nach Absprache

Karen Simon-Malue, Simone Sokolowski | 0163.3643285

GEMEINDEKIRCHENRAT Kirchengemeindeverband WEFERLINGEN

Kantorat Weferlingen / Monatlich donnerstags 19.15 Uhr

11.09., 09.10., 13.11.2025

Christine Sobczyk, Nadine Gericke | 039061.46715

REGIONALBEIRAT für die Zusammenarbeit in der Kirchenregion West unseres Kirchenkreises zusammen mit den Bereichen Flechtingen, Behnsdorf & Erleben

18.09.2025 in Flechtingen



Tag des offenen Denkmals am 14.09.2025

Herzliche Einladung zu:

- Crêpes & Limonade
- Bauspaß mit Riesenbausteinen
- Turmführungen

Zentangle inspired Art

Anne-Katrin Stickl



Ausstellung

12-17 Uhr

St. Lamberti

Kirche

zu Weferlingen

Workshop

13-15 Uhr

Am Kantorat



Zentangle inspired Art

Vor 15 Jahren fiel mir ein Bild in einer Zeitschrift auf. Klare schwarze Linien auf weißem Untergrund.

In mir bewegte sich etwas und ich wollte das, was so simpel aussah, auch probieren. Ganz schnell merkte ich das es nicht soooooo einfach war.

Das Wort Zentangle tauchte in dem zum Bild gehörenden Artikel auf.

Meine Neugier war geweckt und ich begann über das Thema zu lesen.

Zentangle

Es setzt sich zusammen aus dem buddhistischen Wort Zen und dem englischen Wort tangle, was soviel wie Durcheinander oder Knäuel bedeutet.

2004 wurde diese Kombination von Meditation und Kunst in den USA erfunden.

Man zeichnet auf knapp 10x10cm großen, weißen Papierkacheln. Jedes Muster trägt einen Namen, den die jeweilige erfindende Person, ihm gab.

Es gibt Bücher mit Anleitungen und auch im Internet findet sich viel dazu.

Mir wurden diese Vorgaben schnell zu eng. Also begann ich sie als Inspiration zu nutzen und meine eigene Kunst daraus zu machen. Die Muster wurden größer, kleiner, vielfältiger, das Papier oder die Untergründe auch, verschiedene Stifte kamen zum Einsatz.

Mittlerweile habe ich auf Wänden gezeichnet, in meine Bibel, die auf Spezialpapier gedruckt wurde, auf Zettel, leeren Rückseiten von Werbezetteln und und und.

Auf einer Limonadenflasche klebte ein schönes Etikett. Ich pulte es ab und baute es in ein Bild ein.

Mittlerweile habe ich auch Farben benutzt um meine Bilder zu verändern und auszu-

probieren was mir gefällt.

Und so zeichne ich mich durch mein Leben. Bringe Gefühle, Gedanken, innere Bilder auf Papier. Dabei empfinde ich Seelenfrieden, Ruhe, tauche ab und verliere das Zeitgefühl, den Alltagsdruck. Jeder kleine Strich, jeder Punkt, jedes Muster erfüllen und befriedigen mich.

Ich bekomme Aufträge mit einer Motivvorgabe oder manchmal auch nur den Wunsch ein schönes Bild haben zu wollen. Dann zeichne ich absichtslos und lasse den Stift seinen Weg finden.

Mein Geschenk des Himmels, über dieses Bild in der Zeitschrift gestolpert zu sein und das was daraus gewachsen ist, darf ich Ihnen zeigen. An einem Ort, der schon immer mein Inneres ruhig werden lässt und mich erfüllt, meine Kirche.

In unserer Kirche, in unserer Bank, in der meine Urgroßmutter, meine Großmutter, meine Mutter und auch ich oft saßen, werden nun meine Bilder zu sehen sein.

Ich möchte Sie einladen in meine Bilder einzutauchen, sich wegzuträumen, Ruhe zu finden und Freude beim ansehen meiner, von Zentangle inspirierten Kunst, zu haben.

Ab dem 14.9.2025, 12 Uhr, wird meine Ausstellung in der ev. Kirche St. Lamberti, in Weferlingen zu sehen sein.

An diesem Tag werde ich einen Workshop anbieten. Von 13–15 Uhr finden Sie mich vor dem Kantorat. Sie sind herzlich eingeladen sich an ZiA (Zentangle inspired Art) auszuprobieren, sich von der eigenen Phantasie leiten zu lassen und ein eigenes, einzigartiges Bild in den Händen zu halten.

Herzlich Ihre Anne-Katrin Stickl



Offene und bekennende Erklärung der Grace United Church of Christ in den USA, Frederick, Maryland

„Liebe ist kein Zustand vollkommener Fürsorge. Sie ist etwas Aktives wie Kampf oder Streben. Jemanden zu lieben bedeutet, sich zu bemühen, diesen Menschen genau so zu akzeptieren, wie er oder sie ist, hier und jetzt.“ Reverend Fred Rogers

„Es gibt weder Juden noch Griechen, weder Sklaven noch Freie, weder Männer noch Frauen, denn wir alle sind eins in Jesus Christus.“ Galater 3:28

Als Mitglieder der Grace United Church of Christ bemühen wir uns, unsere individuellen Unterschiede zu respektieren und gleichzeitig die Barrieren zu verstehen, die uns voneinander getrennt und entfremdet haben. Wir sind durch die Liebe Gottes, durch die Lehren Jesu Christi und mit Hilfe des Heiligen Geistes dazu verpflichtet, einander zu lieben wie uns selbst, denn wir sind alle Kinder Gottes. Wir glauben, dass wir als Mitglieder dieser Glaubensfamilie in einem Geist christlicher Liebe dazu berufen sind, Gott durch unseren Dienst an anderen zu ehren. In Übereinstimmung mit unserem Glauben und unserem Ziel, wie sie in der Verfassung der Grace Church festgelegt sind, ist es unser Wunsch, „nach Gerechtigkeit, Recht und Frieden zu streben“.

Daher:

Wir möchten GARANTIEREN, dass wir als Glaubensfamilie willkürliche Etikettierungen hinter uns lassen und das wahre spirituelle Herz des Einzelnen erkennen.

Wir möchten alle Menschen als Kinder Gottes RESPEKTIEREN, so wie sie sind.

Wir möchten die große und wertvolle Vielfalt der Kulturen, Traditionen und Praktiken, die innerhalb einer Gemeinde der Vereinigten Kirche Christi existieren können, BEKRÄFTIGEN.

Wir möchten die Lehren Jesu Christi, dessen Tisch immer für alle offen ist, WERTSCHÄTZEN. Wir möchten alle, die Jesus Christussuchen und mehr über ihn erfahren möchten, AUFNEHMEN, unabhängig davon, welchen Weg sie vor dem Betreten unserer Türen gegangen sind.

Wir laden alle Menschen ein, uneingeschränkt an unserem gemeinsamen Leben teilzunehmen. Wir heißen Menschen jeden Alters, jeder Hautfarbe, jeder ethnischen Herkunft, jeder Behinderung, jeder wirtschaftlichen Situation, jeder Geschlechtsidentität und/oder sexuellen Orientierung in unserer Gemeinde willkommen. Wir versprechen allen Personen, Paaren und Familien unsere Unterstützung durch unsere fortlaufenden Hilfs- und Beratungsprogramme. Wir bitten um Gottes Segen und Gnade, während wir uns um Erneuerung und die Verwirklichung unserer einen Menschheitsfamilie bemühen.

Quelle: <https://grucc.com/open-and-affirming/>, übersetzt von Christine Sobczyk





Gemeindekirchenratswahl

Im September wählen wir in unserem Pfarrbereich Weferlingen die Gemeindekirchenräte für unsere beiden Kirchengemeindeverbände. Mit dem Erscheinen dieses Gemeindebriefes gehen allen Wahlberechtigten die Unterlagen für die Briefwahl zu. Diesen können Sie nach der dabei liegenden Anleitung ausgefüllt in den jeweiligen Wahlbriefkästen bis einen Tag vor dem jeweiligen Wahltermin einwerfen. Oder Sie kommen am Tag der Wahl (möglichst) mit den Briefwahlunterlagen zur Öffnungszeit ins „Wahlbüro“ in Ihrem Ort. Wir bitten Sie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, um die ehrenamtliche Arbeit in unserer Kirchengemeinde auch in den nächsten Jahren auf eine gute Grundlage zu stellen.

Wir danken allen herzlich, die mitgeholfen haben, Kandidaten zu finden oder sich selbst bereit erklärt haben, zu kandidieren. Folgende Kandidaten und Kandidatinnen stellen sich zur Wahl für die nächste Wahlperiode von 6 Jahren:

Im KGV Ribbensdorf:

Stimmbezirk Klinze:
Sigrid Dörfel
Christian Mertens

Stimmbezirk Ribbensdorf:
Simone Sokolowski
Heiko Wiegmann

Stimmbezirk Siestedt:
Elke Gerigk
Christa Heiligtag
Cindy Heiligtag

Wahltermine:

Klinze und Ribbensdorf: Sonnabend, 20. September

Klinze: von 15.30 bis 16.30 Uhr

Ribbensdorf: von 16.30 bis 17.30

Siestedt: Mittwoch, 24. September
von 16.00 bis 17.00 Uhr

Im KGV Weferlingen:

Stimmbezirk Döhren:

Marita Bullmann

Yvonne Försterling

Claudia Nührig

Stimmbezirk Walbeck:

Nadine Gericke

Mandy Oelke

Dr. Ekkehard Wallbaum

Stimmbezirk Weferlingen

Bettina Gau

Griseldis Heinecke

Matthias Jörend

Christine Sobczyk

Anne-Katrin Stickl

Wahltermin im KGV Weferlingen:

Sonntag, 28. September

in Döhren von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr auf
Möhrings Hof

in Walbeck: von 11.00 Uhr bis 13.00 am
Kantorat

in Weferlingen von 10.00 bis 11.00 Uhr im
Kantorat



Stimmbezirk Döhren

Yvonne Försterling

Wenn unsere Kirche nach der Sanierung wieder ihre Türen öffnet, wünsche ich mir, dass darin nicht nur Gottesdienste stattfinden, sondern auch Musik erklingt, Geschichten erzählt werden, wir gemeinsam meditieren oder vielleicht sogar Yoga üben. Ein Ort, an dem man sich begegnet, ins Gespräch kommt und auf-tankt – egal, ob man regelmäßig in die Kirche geht oder nicht. Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Kirche ein lebendiger Mittelpunkt für alle wird.

Claudia Nührig

Mir ist Kirche wichtig, weil ich erfahren habe, dass sie Brücken zwischen Menschen unterschiedlichster Auffassung und Biografie bauen kann. Ich finde es beeindruckend, wie offen und lebendig unsere Döhrener Kirchengemeinde ist. Als Großmutter hat es eine große Bedeutung für mich, die folgenden Generationen für unsere christlich humanistischen Grundwerte zu begeistern.

Marita Bullmann

Kirche ist für mich nicht nur Gottesdienst, sondern ein Ort der Gemeinschaft, ein Treffpunkt für alle Generationen, für Familien, ein Haus für Kultur. Dafür möchte ich mich gemeinsam mit vielen engagierten Döhrenern auch weiterhin einsetzen und viele neue Ideen umsetzen. Wir haben es geschafft, dass unsere Kirche gerade umfassend saniert wird. Gute Voraussetzungen für die Zukunft. Aber es bleibt dennoch viel zu tun, nicht nur baulich.



Stimmbezirk Walbeck



Nadine Gericke

Ich möchte mich vor Ort engagieren und Ideen, die die Kirche als festen Teil des dörflichen Lebens voranbringt, begleiten und erweitern.



Dr. Ekkehard Wallbaum

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass unsere Kirche dazu weiter beiträgt in schönen Dörfern und in einer freundlichen und hilfsbereiten Gemeinschaft zu leben.



Mandy Oelke

Glaube, Liebe und Hoffnung verbunden mit Familie und aktivem engagierten Zusammenleben sind in meinem Leben schon immer traditionelle Werte und ich finde es wichtig sich miteinzubringen. Ich bin gern Teil dieser Gemeinschaft.

Stimmbezirk Weferlingen



Bettina Gau

Ich kandidiere für den Gemeindegkirchenrat, weil die Kirche in meinem Leben schon immer eine große Rolle gespielt hat, mir Glaube und Gemeinschaft sehr wichtig sind und ich mit-helfen möchte, das Gemeindeleben zu gestalten.



Anne Stickl

In den letzten 6 Jahren habe ich im GKR gern etwas „hinter den Kulissen“ gemacht.

Auf diese Art kann ich die Talente, die mir Gott schenkte, gut nutzen um unsere Gemeinde zu stärken und ihr Lebendigkeit geben.

Und genau das möchte ich in den folgenden Jahren, als Teil des GKR, weiter machen.



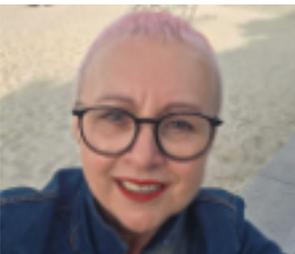
Christine Sobczyk

Gemeinsam mit anderen Kirche sowie ein gutes Miteinander vor Ort leben und gestalten – hier unterstütze ich gern, mit Gottes Hilfe, weiter mit.



Matthias Jörend

Ich kandidiere für den Gemeindegkirchenrat, weil ich glaube ... und denke, dass keiner von uns einzig für sich auf der Welt ist, er ist auch für alle anderen da



Griseldis Heinecke

Ich möchte im Kirchenrat mitwirken, weil mir das Gemein-deleben sehr am Herzen liegt und ich gerne Verantwortung übernehme, um die Kirche aktiv mitzugestalten. Unsere Ge-meinde ist ein wichtiger Ort der Gemeinschaft, des Glaubens und der Unterstützung–und ich möchte dazu beitragen, dass sie auch in Zukunft lebendig, offen und tragfähig bleibt.



Pfarrerin
Karen Simon-Malue
Burgstr. 9 39340Haldensleben
039061 179964 |
01633643285
simon-malue@
pfarrbereich-weferlingen.de



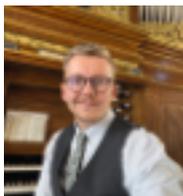
Gemeindepädagoge
Robert Neumann
Gärhof 7 39340Haldens-
leben
03904.7101571
robert.neumann-hdl@
gmx.de



Roland Dyck
Mail: Roland.dyck@ekmd.de
Tel: 0176 61278325



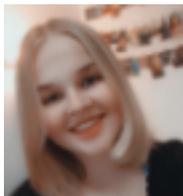
Regionalsekretärin Luise
Strauss
Kirchplatz 4 39356Wefer-
lingen
039061 179964 / 1515
6902218
regionalbüro@pfarrbe-
reich-weferlingen.de



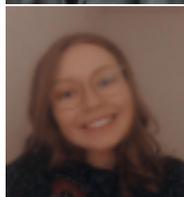
Leitung der Singegruppe
Lukas Marsch
039058/978351
www.trauer-marsch.de



Superintendent
Uwe Jauch
Kirchplatz 6
39326Wolmirstedt
039201.21421
kirchenkreis.haldensle-
ben-wolmirstedt@ekmd.de



Jugendvertreterin
Svenja
jugend@
pfarrbereich-weferlingen.de



Gemeindebrief
Hannah Kraul
gemeindebrief@
pfarrbereich-weferlingen.de



Gemeindepädagogin
Christine Meinel
01515 6955246
christine.meinel@ekmd.de

Wir danken für jede unterstützende Spende

Bankverbindung

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

DE19 81055 000 300 300 5722

Verwendungszweck: Name der Kirchengemeinde



GKR im KGV Weferlingen:

☎Vors. Christine Sobczyk
☎stellv. Nadine Gericke
☎039061.46715
☎gkr-weferlingen@
pfarrbereich-weferlingen.de

GKR im KGV Ribbensdorf:

☎Vors. Karen Simon-Malue
☎stellv. Simone Sokolowski
☎03904.710933
☎gkr-ribbensdorf@
pfarrbereich-weferlingen.de

Unser Pfarrbereich im Internet

pfarrbereich-weferlingen.de

Facebook Evangelischer Kirchengemeindeverband Weferlingen

Insta kgv_weferlingen

Mehr Infos auf

kirchenkreis-haldensleben-wolmirstedt.de, ekm.de, ekd.de, wasbewegt.de

Impressum

Verantwortlich Die Gemeindegkirchenräte | Beiträge die einzelnen Verfasser
Sie haben/ ihr habt etwas zu berichten? Ihr wollt / Sie wollen mitmachen? Gerne!

Redaktion M. Bullmann, C. Heiligttag, H. Kraul, I. Knöchel, K. Pickbrenner, K. Simon-Malue,
C. Sobczyk, S. Sokolowski, A.-K. Stickl

Gedanken & Beiträge gern an gemeindebrief@pfarrbereich-weferlingen.de

Sie können uns auch per Post erreichen oder unter 039061.179964

Druck Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen | Auflage: 600 Stück

Druckkosten pro Heft: ca. 70 Cent

Mit Unterstützung von gemeindebrief.evangelisch.de und meine-kirchenzeitung.de

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe 1. November 2025



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Nusskrokant

Hacke 100 gr gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 TL Butter, 3 EL Zucker und 2 EL Schlagsahne mit 2 EL Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Rolle sie rasch zwischen zwei Backpapieren mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Kastanienfussball

Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den Kastanien-«Ball» in das gegnerische Tor zu schnippen. **Wer wird Torschützenkönig?**



Bibelrätsel

Sonne und ...? Was hat Gott den Menschen nach der Sintflut als Zeichen der Versöhnung gezeigt?



Witz

Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»

Illustration: Susanne

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/69100-30 oder E-Mail: abo@hulle-benjamin.de

